

Bedienungsanleitung für den Wärmepumpenbetreiber

Heizungsregler WT08 CE



6971 Hard, Austria
www.weider.co.at, office@weider.co.at

Für folgende Wärmepumpentypen: Medium: Sole/Wasser oder Wasser/Wasser
SW50, SW70, SW90, HW90, SW120, HW120, SW150, HW150, SW210, HW230, SW300, 2SW120, 2HW120,
2SW150, 2HW150, 2SW210, 2HW230, 2SW300, SW500, SW 600, 2SW500, 2SW600

Sicherheitshinweise

Diese Bedienungsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die bei Betrieb und Wartung des Heizungsreglers WT08 zu beachten sind. Voraussetzung für den Betrieb ist, dass die Installation der Anlage durch eine qualifizierte Fachkraft entsprechend den nationalen Vorschriften und den Vorgaben der Firma

WEIDER Wärmepumpen GmbH

durchgeführt wurde und keine Mängel ersichtlich sind.



Gefährliche elektrische Spannung

- Das Gehäuse des Heizungsreglers WT08 darf nur von einer autorisierten Person geöffnet werden. Die Netzeinspeisung ist vor dem Öffnen zu trennen!

Garantie

Bedingung für die Erbringung einer Garantieleistung ist die bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes WT08 als Heizungsregler für eine WEIDER Wärmepumpe zur Raumheizung und Brauchwasserheizung in einem Gebäude. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zum Verlust von Ersatzansprüchen führen.

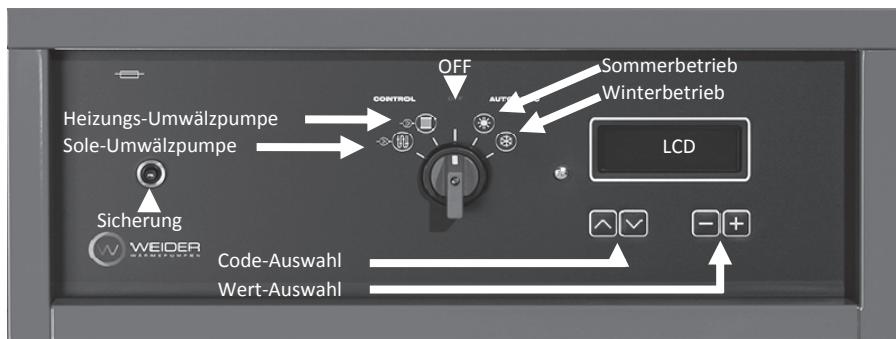
Verwendung der Bedienungsanleitung

- Diese Bedienungsanleitung richtet sich an alle Personen, die den Heizungsregler WT08 bedienen.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor der Bedienung des Heizungsreglers genau durch und beachten Sie die Sicherheitshinweise.
- Wenden Sie sich an den für die Installation der Anlage zuständigen Installateur oder an den Hersteller, wenn Sie die Bedienungsanleitung nicht verstehen.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bis zur Entsorgung des Heizungsreglers WT08 auf.
- Dieses Dokument darf ohne ausdrückliche Genehmigung des Herstellers nicht kopiert oder verändert werden.

Inhaltsverzeichnis

1.	Bedienelemente am Steuerteil.....	4
1.1	Schalterstellung "Sommer"	4
1.2	Schalterstellung "Winter"	4
1.3	Tastatur und Anzeige am Steuerteil.....	5
1.4	Übersicht und Kurzbeschreibung der Codes	6
2.	Einstellungen	7
2.1	Code 01 Raum-Soll: gewünschte Raumtemperatur	7
2.2	Code 02 Raum-Ist: aktuelle Raumtemperatur.....	7
2.3	Code 03 Boiler-Soll: gewünschte Brauchwassertemperatur	7
2.4	Code 04 Boiler-Ist: aktuelle Brauchwassertemperatur.....	7
2.5	Code 05 Vorlauf-Soll: gewünschte Vorlauftemperatur	8
2.6	Code 06 Vorlauf-Ist: aktuelle Vorlauftemperatur.....	8
2.7	Code 07 Außentemperatur: aktuelle Außentemperatur	8
2.8	Code 08 Kaltwasser: aktuelle Grundwasser-/Soletemperatur	8
2.9	Code 09 Puffertemperatur/Mischertemperatur	8
2.10	Code 10: Betriebsstundenzähler Wärmepumpe 1	8
2.11	Code 11: Betriebsstundenzähler Wärmepumpe 2	8
2.12	Code 12: Schaltverzögerung.....	9
3.	Hinweise und Meldungen.....	10
4.	Reinigung, Wartung und Entsorgung.....	11
5.	Kundendienst	12

1. Bedienelemente am Steuerteil



1.1



Schalterstellung „Sommer“

In der Schalterstellung „Sommer“ ist nur der Boilerbetrieb und ein allfälliger Kühlbetrieb aktiv. Die Grundwasserpumpe wird in bestimmten Zeitintervallen automatisch eingeschaltet und ebenso wird die Wasserförderung kontrolliert.

1.2



Schalterstellung „Winter“

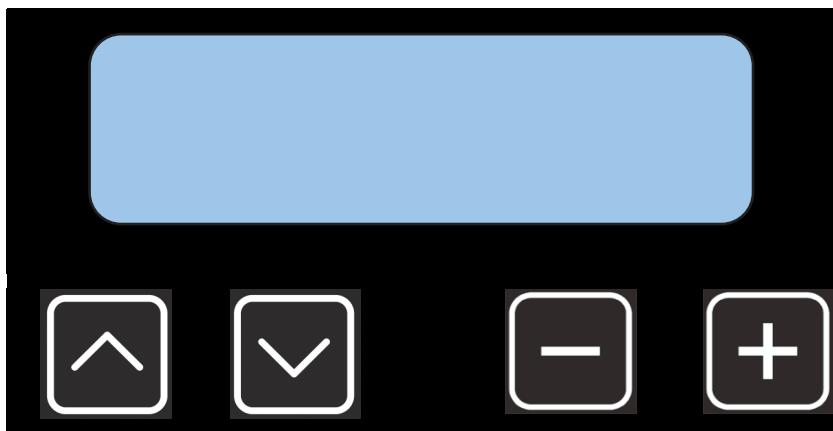
In der Schalterstellung „Winter“ ist der Heiz- und Boilerbetrieb aktiv. Ein allfälliger Kühlbetrieb ist deaktiviert.



- Nach der Wintersaison bzw. während der warmen Jahreszeit wird im Normalfall keine Heizung benötigt. In diesem Fall dürfen Sie die Heizung NICHT mit dem OFF-Schalter ausschalten. Stellen Sie den Schalter auf Sommerbetrieb um.

Damit verhindern Sie, dass die Grundwasser- bzw. Solepumpe nach längerer Stillstandszeit blockiert!

1.3 Tastatur und Anzeige am Steuerteil



Tasten zur Wahl eines Codes
(1 bis 50) oder Eingabeposition

Tasten zur Eingabe der
Sollwerte und Parameter

- \wedge / \vee bzw. $-/+$ wird gedrückt, um das Menü vorwärts oder rückwärts durchzublättern. Bei Dauerdruck auf \wedge / \vee bzw. $-/+$ blättert das Menü selbstständig im Schnelllauf weiter und stoppt erst bei Loslassen der Taste.
- Nach 5 Minuten ohne Tastendruck wird die Display-Beleuchtung ausgeschaltet. Mit dem nächsten Tastendruck schaltet die Anzeige wieder ein.
- Nach 10 Minuten ohne Tastendruck wechselt die Einstellung auf Code 1. Die Anzeige bleibt dabei jedoch dunkel.

Die vierzeilige LCD Anzeige

01 Raumsoll	Codenr.+Bezeichnung
20.0°C abgesenk	Messwert / Sollwert
Heizen ein 14:23	Meldung / Hinweis
	Zustand / Uhrzeit

Zeile 1: Die Codenummer d.h. die Position des angezeigten Mess- oder Sollwerts wird angezeigt.

Zeile 2: Der Mess- oder Sollwert wird mit Einheit und bei Bedarf mit einem zusätzlichen Hinweis angezeigt.

Zeile 3: Es wird entweder ein Hinweis zur Verwendung des angezeigten Mess- oder Sollwerts angezeigt oder eine Fehlermeldung.

Fehlermeldungen in Zeile 3 blinken so lange, bis eine der Tasten gedrückt wird oder die Anlage aus- und eingeschaltet wird.

Zeile 4: Der Betriebszustand (z.B. Heizungsanforderung) und die Uhrzeit oder die Meldung „läuft“ (Kompressor läuft) werden angezeigt.

1.4 Übersicht und Kurzbeschreibung der Codes

Code	Beschreibung	Wert	Einh.
1	Raum-Soll: gewünschte Raumtemperatur	10 bis 35	°C
2	Raum-Ist: aktuelle Raumtemperatur	XX	°C
3	Boiler-Soll: gewünschte Brauchwassertemperatur	20 bis 50	°C
4	Boiler-Ist: aktuelle Brauchwassertemperatur	XX	°C
5	Vorlauf-Soll: gewünschte Vorlauftemperatur	20 bis 55	°C
6	Vorlauf-Ist: aktuelle Vorlauftemperatur	XX	°C
7	Aktuelle Außentemperatur	XX	°C
8	Aktuelle Grundwasser-/Soletemperatur	XX	°C
9	Aktuelle Puffertemperatur	XX	°C
10	Betriebsstunden Wärmepumpe 1 / Wärmepumpe 2	XXXXX	Stunden
11	Einstellungen in Menüs	XXXXX	X
12	Schaltverzögerung	XXXXX	Sekunden

XX .. zeigt die Anzahl der Stellen des angezeigten Wertes an
 WP .. Wärmepumpe

Eingaben in den Codes 13 bis 50 dürfen nur vom autorisierten Fachmann gemacht werden. Deshalb sind diese gesperrt.

2. Einstellungen

Es werden hier nur die für den laufenden Betrieb erforderlichen Eingaben beschrieben. Alle anderen Einstellungen müssen bei der Inbetriebnahme durch einen autorisierten Fachmann vorgenommen werden!

In den folgenden Beschreibungen wird teilweise auf eine „Wärmepumpe 2“, auf einen „Boiler 2“ oder einen „Heizkreis 2“ verwiesen. Diese Beschreibung trifft jeweils nur dann zu, wenn eben eine zweite Wärmepumpe, ein zweiter Boiler oder ein zweiter Heizkreis installiert ist.

2.1 Code 01 Raum-Soll: gewünschte Raumtemperatur

Die gewünschte Raumtemperatur kann durch Drücken der Pfeiltasten \wedge / \vee eingestellt werden.

Wenn in Zeile 3 am Display der Hinweis „abgesenkt“ oder „angehoben“ erscheint, bedeutet dies, dass ein Zeitprogramm aktiv ist und dieses den vorab eingestellten Sollwert verändert.

Mittels des Raumbediengeräts (optionales Zubehör) kann der eingestellte Sollwert zusätzlich um 3°C abgesenkt oder angehoben werden.

2.2 Code 02 Raum-Ist: aktuelle Raumtemperatur

Die aktuelle Raumtemperatur wird am Display angezeigt.

Wenn in Zeile 3 am Display der Hinweis „12h ohne Absenkung +“ erscheint, bedeutet dies, dass die „Partystellung“ aktiv ist d.h. während 12 Stunden wird die Raumtemperatur nicht abgesenkt. Falls die Partystellung deaktiviert werden soll, ist die Taste + einmal zu drücken.

2.3 Code 03 Boiler-Soll: gewünschte Brauchwassertemperatur

Die gewünschte Brauchwassertemperatur im Boiler kann durch Drücken der Pfeiltasten \wedge / \vee eingestellt werden.

Wenn in Zeile 3 am Display der Hinweis „abgesenkt“ oder „angehoben“ erscheint, bedeutet dies, dass ein Zeitprogramm aktiv ist und dieses den vorab eingestellten Sollwert verändert. Der Hinweis „gesperrt“ weist ebenfalls darauf hin, dass ein Zeitprogramm aktiv ist, welches die Boilerladung vorübergehend sperrt.

2.4 Code 04 Boiler-Ist: aktuelle Brauchwassertemperatur

Die aktuelle Brauchwassertemperatur im Boiler wird am Display angezeigt.

Wenn in Zeile 3 am Display der Hinweis „1 x Ladung Boiler +“ erscheint, bedeutet dies, dass die Boilerladung gerade durch ein Zeitprogramm gesperrt ist und diese Sperrung durch Drücken der Taste + für den Zeitraum von 3 Stunden unterbrochen werden kann. Dadurch wird eine einmalige Boilerladung ermöglicht.

2.5 Code 05 Vorlauf-Soll: gewünschte Vorlauftemperatur

Die berechnete Vorlaufsolltemperatur wird am Display angezeigt.

Bei Betrieb mit konstanter Vorlauftemperatur oder im Kühlbetrieb erfolgt hier die Eingabe der gewünschten Vorlauftemperatur.



- Diese Eingabe darf nur vom Fachmann bei der Inbetriebnahme vorgenommen werden!

Im Kühlbetrieb kann es, nach einer Eingabe von zu tiefen Werten für die Vorlaufsolltemperatur im Code 5, zu teuren Bauschäden kommen!

2.6 Code 06 Vorlauf-Ist: aktuelle Vorlauftemperatur

Die aktuelle Wassertemperatur im Vorlauf des Heizkreises wird am Display angezeigt.

2.7 Code 07 Außentemperatur: aktuelle Außentemperatur

Die aktuelle Außentemperatur wird am Display angezeigt.

2.8 Code 08 Kaltwasser: aktuelle Grundwasser-/Soletemperatur

Die aktuelle Grundwasser-/Soletemperatur wird am Display angezeigt. Die korrekte Temperatur wird angezeigt, während die Wärmepumpe läuft.

2.9 Code 09 Puffertemperatur/Mischertemperatur

Die aktuelle Wassertemperatur im Pufferspeicher oder nach dem Mischer 1 wird am Display angezeigt.

2.10 Code 10: Betriebsstundenzähler Wärmepumpe 1

In Zeile 2 auf dem Display werden die gesamten Betriebsstunden angezeigt, in Zeile 3 der Anteil an Betriebsstunden im Heizbetrieb und in Zeile 4 der Anteil im Boilerbetrieb.

2.11 Code 11: Betriebsstundenzähler Wärmepumpe 2

In Zeile 2 auf dem Display werden die gesamten Betriebsstunden angezeigt, in Zeile 3 der Anteil an Betriebsstunden im Heizbetrieb und in Zeile 4 der Anteil im Boilerbetrieb

2.12 Code 12: Schaltverzögerung

Verzögerungszeit in Sekunden bis zum nächsten Schaltvorgang. (Diese Information ist für den Heizungstechniker wichtig.)

Weiters sind im Code 12 folgende Menüpunkte vorhanden, welche wie folgt ausgewählt werden können.

Mit den Tasten +/- steuern Sie den jeweiligen Menüpunkt an. Dabei wird ein Pfeil vor dem Menüpunkt angezeigt. Um einen Menüpunkt auszuwählen, warten Sie 6 Sekunden, bis der Pfeil zu blinken beginnt und drücken dann die + Taste ein Mal. Das Anzeigebild wechselt dann auf die Untermenüpunkte des ausgewählten Menüpunkts. Die weitere Auswahl erfolgt nach der gleichen Vorgehensweise.

- Uhrzeit/Datum: Eingabe von Uhrzeit, Datum, Wochentag
- Zeitprogramm: Auswahl des Programmplatzes (1-32), der gewünschten Funktion, des Eingabewertes, der Wochentage und des Zeitfensters in dem das Zeitprogramm aktiv sein soll
- Modemparameter: bei angeschlossenem Modem: Anzeige der Seriennummer, der Signalstärke und des Passworts
- Modemtelefonnummern: Anzeige der programmierten Telefonnummern für die Übertragung von SMS per Modem
- Wärme aktuell: Anzeige der aktuellen Vorlauf- und Rücklauftemperatur, des Volumenstroms und der aktuellen Leistung am Wärmemengenzähler
- Wärmemenge: Anzeige der Wärmemenge für Heizungs- und Boilerbetrieb. Mit den Tasten – / + werden die vergangenen 12 Monate angezeigt

Zeitprogrammfunktionen:

- „Raumsoll“: Eingabe der gewünschten Raumtemperatur für Heizkreis 1 oder Heizkreis 2
- „Absenkung“ oder „Anhebung“: Eingabe der Anhebung (positiver Wert) oder Absenkung (negativer Wert) der gewünschten Raumtemperatur für Heizkreis 1 oder Heizkreis 2
- „Boilersoll“: Eingabe der gewünschten Brauchwassertemperatur für Boiler 1 oder Boiler 2
- „Boiler gesperrt“: Boilerladung von Boiler 1 oder Boiler 2
- wird für die angegebene Zeit gesperrt
- „Frostschutz“: Raumsoll wird für beide Heizkreise auf 10°C fixiert und Boilersoll für Boiler 1 für Boiler 2 auf 15°C

3. Hinweise und Meldungen

Fehlermeldungen: Zeile 3

- Auf eine neue Fehlermeldung wird durch das Blinken der Anzeige aufmerksam gemacht. Nach einem Tastendruck wird das Blinken beendet.
- Es kann sich um einen momentanen, vernachlässigbaren Fehler handeln. Dies finden Sie heraus, indem Sie die Wärmepumpe komplett ausschalten. Dazu stellen Sie den Hauptschalter von der aktuellen Position auf OFF. Den Schalter in dieser Position zirka 10 Sekunden belassen, damit der Strom abfallen kann. Danach den Hauptschalter wieder auf die ursprüngliche Position stellen. Bei vernachlässigbaren Fehlern, tritt die Fehlermeldung nun nicht mehr auf.
- Tritt der Fehler erneut auf, informieren Sie bitte den zuständigen Installateur oder den Weider Werkskundendienst.



➤ Informieren Sie Ihren Installateur/Händler oder unseren Werkskundendienst!

Grundwasseranlagen: Wiederholtes Aus-/Einschalten bei Vorliegen einer Störung kann zur Zerstörung der Anlage führen!

Anlagezustand: Zeile 4

- „aus/ein = reset“: durch Aus- und Einschalten kann die angezeigte Fehlermeldung gelöscht werden
- „AF Integral“: Wird angezeigt, wenn es nach mehreren warmen Tagen plötzlich kälter wird – dies passiert vor allem in der Übergangszeit. Die Wärmepumpe schaltet sich dann nicht ein, da sie davon ausgeht, dass das Haus noch Wärme der vorangegangenen Tage gespeichert hat. Wenn Sie jedoch sofort heizen möchten, dann erhöhen Sie einfach die gewünschte Raumtemperatur und die Heizungsanforderung wird sofort aktiv.
- „Heizen ein“: Raumheizung ist aktiv
- „Boiler 1 ein“: Boilerladung Boiler 1 ist aktiv
- „Boiler 2 ein“: Boilerladung Boiler 2 ist aktiv
- „Kühlen ein“: passive Kühlung ist aktiv
- „Überhitzung“: Überhitzungsschutz der Solaranlage ist aktiv
- „läuft“: der Kompressor der Wärmepumpe läuft

4. Reinigung, Wartung und Entsorgung

- Der Heizungsregler WT08 muss nicht gereinigt werden.
- Bei starker Verschmutzung des Steuerteils reinigen Sie dieses mit einem weichen, fusselfreien Tuch, welches Sie auch mit Wasser befeuchten und einen Tropfen Spülmittel hinzugeben. Im Bereich der Anzeige nicht drücken!
- Es darf kein Wasser in das Gehäuse eindringen!
- Der Heizungsregler WT08 ist wartungsfrei und enthält keine regelmäßig auszutauschenden Teile. Für eine Überprüfung der Funktion der Anlage wenden Sie sich an Ihren Installateur.
- Nach einem längeren Ausfall der Netzspannung, prüfen Sie die Uhrzeit und geben Sie bei Bedarf Uhrzeit und Datum neu ein.
- Sommer-/Winterzeitumstellung erfolgt automatisch am letzten Sonntag im März und Oktober um 03:00 Uhr.
- Wärmepumpen sind weitgehend wartungsfrei. Wir empfehlen eine Überprüfung des Kältekreises im Zyklus von 3 – 5 Jahren. Regionale Vorschriften in Bezug auf Wartung sind zu berücksichtigen. Bei Grundwasseranlagen soll eine Überprüfung der Quellenanlage, in Abhängigkeit der jeweiligen Wasserqualität, erfolgen. Die Überprüfungsintervalle dazu sind von Ihrem Installateur festzulegen.



Entsorgung: Die Elektronik des Steuerteils und die Flüssigkeit im Kältekreis enthalten umweltschädliche Stoffe!

- Entsorgen Sie die Anlage nach Ende der Verwendungszeit entsprechend den geltenden Vorschriften.

5. Kundendienst

Sollte Ihre Wärmepumpe, wider Erwarten, eine Störung haben, dann wenden Sie sich bitte an den Installateur/Händler, bei welchem Sie die Anlage gekauft haben.

Alternativ dazu, nehmen Sie bitte mit unserem Werkskundendienst Kontakt auf:

Telefon-Nummer Weider Support: +43(5574)73200

E-Mail Weider Support: support@weider.co.at

Händlerstempel:

